



**W**asser ist der Stoff, aus dem das Leben ist. Der Umgang damit sagt einiges über den Entwicklungsstand und den Charakter einer Gesellschaft. *fluter* hat sich in der Welt des Trinkwassers umgesehen, der Befund ist voller Widersprüche. Die einen trinken Leitungswasser aus der Flasche und bescheren globalen Konzernen dadurch Riesengewinne. Die anderen müssen sich schon als Kinder im alltäglichen Kampf um das knappe Gut bewähren. Gleichzeitig muss für alle Menschen die Frage beantwortet werden: Was bedeutet uns Wasser? Wem soll es gehören? Ist es besser in privater Hand, kann man es der Marktintelligenz überlassen? Ist es öffentliches Gut oder ein unveräußerliches Recht? Und was nützt dieses Recht, wenn es keinen funktionierenden Staat als Garant für die Umsetzung gibt? Müssen wir in Zukunft mit Kriegen um Wasser rechnen, oder ist gerade der Interessenkonflikt eine Ressource für grenzüberschreitende, friedliche Regelungen? Eine radikale Asymmetrie kennzeichnet das gegenwärtige Trinkwasserregime: ungleicher Zugang zu Trinkwasser, gleichzeitig ein verschwenderischer Umgang mit der insgesamt begrenzten Ressource. Das hat System, denn es gibt mächtige Gewinner. Und doch ist es auf Dauer unhaltbar. Es gibt Lösungsansätze, um diesen Katastrophenzyklen zu entgehen. Aber das technische und kulturelle Wissen ist das eine, die politischen und ökonomischen Verhältnisse stehen oft dagegen. An den Bruchlinien wird deutlich, wie weit wir noch von einem global verantwortungsvollen Umgang mit der Lebensgrundlage Wasser entfernt sind. Alles klar?

*Thorsten Schilling*

**fluter.de**  
MAGAZIN DER BUNDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG

Auf *fluter.de* im Juli unter anderem mit: Die Mafia und das Wasser – wer in Sizilien das Wasser kontrolliert. Der Inselstaat Tuvalu: Die Geschichte eines vorhersehbaren Untergangs. Porträt des Zukunftsberufs Brunnenbauer. Ein Interview mit dem Wasseraktivisten Jens Loewe über die knapper werdende Ressource Wasser, die Folgen des Klimawandels und die Arbeit von Netzwerkaktivistinnen. Dazu: Daten, Zahlen und Fakten rund ums Wasser sowie eine Übersicht über die schlimmsten Wasserverschmutzungen der letzten Jahre. [www.fluter.de](http://www.fluter.de)

- 
- 04** **Wissensquelle:** Was ist Wasser eigentlich?
- 
- 06** **Tragweite:** In Freetown ist Wasser schwer zu bekommen.
- 
- 12** **Verteilungsfrage:** Ist Wasser Menschenrecht? Ein Interview.
- 
- 14** **Bewässerungsanlage:** Privatisierung in Berlin und anderswo.
- 
- 16** **Netzwerkstörung:** Ein Ghanaer wartet auf sein Wasser.
- 
- 18** **Geldquelle:** Wie große Konzerne den Flaschenmarkt erobern.
- 
- 22** **Edelstoff:** Wasser kann auch Luxus sein.
- 
- 23** **Siegestrunk:** Warum wir teures Wasser kaufen.
- 
- 24** **Pegelstände:** Wasserprobleme weltweit.
- 
- 30** **Wasserdruck:** Gian Carlo Delgado kritisiert die Weltbank.
- 
- 31** **Füllmenge:** So viel Wasser ist in ...
- 
- 32** **Überflüssig:** Unglaublich, wie viel Wasser so ein Rind braucht.
- 
- 34** **Wasserbomben:** Aaron Wolf über Wasser als Kriegsgrund.
- 
- 36** **Lebensversicherung:** Das Wasser in unserem Körper.
- 
- 38** **Finderlohn:** Fünf nützliche Erfindungen mit Zukunft.
- 
- 42** **Reinigungskraft:** Hartmut Böhme über die Macht des Wassers.
- 
- 46** **Gewissensfrage:** Muss man eigentlich ständig Wasser sparen?
- 
- 48** **Rätselforschung:** Wahrheiten und Lügen über Wasser.
- 
- 50** **Abtauchen:** Gewinnspiel und Impressum
- 



Das Einzige, was Judith Reker bei der Ankunft in Sierra Leone schon vertraut war, war die Begrüßung. Frage: „How de body?“ Antwort: „De body fine.“ Dieselbe Formel kannte die Afrika-Reporterin bereits aus Nigeria. Und ebenso wie dort wäre es auch in Sierra Leone eine grobe Unhöflichkeit, selbst bei einer schweren Krankheit, zu sagen: „Dem Körper geht es schlecht.“